



Newsletter Nr. 7 zur Vision «Gut und gemeinsam älter werden im Kanton Basel-Stadt»: Das Puzzle greift ineinander

(Versand November 2022)



Sehr geehrte Leserin, Sehr geehrter Leser

Wir haben die Alterspolitik immer auf gut Baseldeutsch als «Zämmesetzschpiil» beschrieben. Am Schluss ergibt sich ein schönes Gemälde, welches die breite und tiefe Vernetzung aller Institutionen, Vereine und Menschen aufzeigt, die sich für unsere älteren Mitmenschen einsetzen. Mit der Vision wollen wir die momentan noch fehlenden Puzzlestücke setzen. Diese Stücke sind nicht so gross wie auf dem obigen Bild dargestellt und auch nicht alle gleich gross. Bei den meisten handelt es sich um kleine und feine Projekte, wie z.B. bei der Plauderkasse. Einen guten Überblick über diese Landschaft der Alterspolitik gibt jeweils die Broschüre des Marktplatz 55+. Und ein weiteres Puzzlestück schliesst diesen Newsletter ab: Es sind dies die Freiwilligen, welche das Collegium 60+ in unsere Region Nordwestschweiz bringen. Denn das "Zämmesetzschpiil" wird durch die Menschen, die es zusammenfügen, zum anschaulichen Bild.

Mit freundlichem Gruss,

Michael Tschäni
Koordination Alterspolitik Gesundheitsdepartement Basel-Stadt



Ergebnisbericht «Soziale Teilhabe» und «Ausschluss»

Am zweiten Sommeranlass durften wir die Ergebnisse der Gesprächsrunden vorstellen. Diesen Kernaussagen haben dort und über den Sommer Fachleute konkrete Massnahmen zugeordnet. Die Massnahmen finden sich unredigiert im Ergebnisbericht, welcher die Phase der Gesprächsrunden abschliesst. Wir haben aus diesem Beteiligungsformat viel gelernt und danken allen Seniorinnen und Senioren und allen Moderierenden für ihre Teilnahme.

Sie können den [Ergebnisbericht auf unserer Webseite](#) lesen. (Dabei ist einzig das Kapitel 6 neu.)

Zurzeit fassen wir die unterschiedlichen Vorschläge zusammen und schlagen – in Absprache mit möglichen Partnern – aus der langen Liste einige zur Umsetzung vor. Dafür nehmen wir uns gerne die nötige Zeit und freuen uns, Sie im nächsten Jahr wieder informieren zu können. Ein Projekt, welches eine mögliche Massnahme ist, läuft bereits seit Mitte Oktober: die Plauderkasse.

An der Plauderkasse dürfen sich Käuferinnen und Käufer Zeit nehmen für ein gemütliches Gespräch. Die Plauderkassen öffnen zwei Mal wöchentlich in der Migros Filiale Gundelitor und in der TopPharm Apotheke Gellert in Basel. Der Name Plauderkasse ist Programm: An dieser Kasse kann die Kundschaft ohne Zeitdruck mit dem Kassenspersonal und Freiwilligen plaudern. Gespräche an der Kasse bereichern den Einkauf. Sie fördern das Gemeinschaftsgefühl und den sozialen Austausch. Die geschulten Freiwilligen vor Ort fördern den Kontakt unter den Kundinnen und Kunden und informieren über Angebote zur sozialen Teilhabe in der Region Basel. Das Pilotprojekt von Gsünder Basel wird von der Christoph Merian Stiftung und dem Gesundheitsdepartement Basel-Stadt finanziert und läuft testmässig bis März 2023.

Seit dem Start gab es ein breites Medienecho zum Projekt, unter anderem im [Regionaljournal Basel Baselland](#), bei der [Basellandschaftlichen Zeitung](#), in der [Gundeldinger Zeitung \(S. 17 und 39\)](#) oder jenseits der Grenze bei [SWR Aktuell](#).

[Mehr Informationen auf plauderkasse.ch](http://plauderkasse.ch)



Rückblick Marktplatz 55+

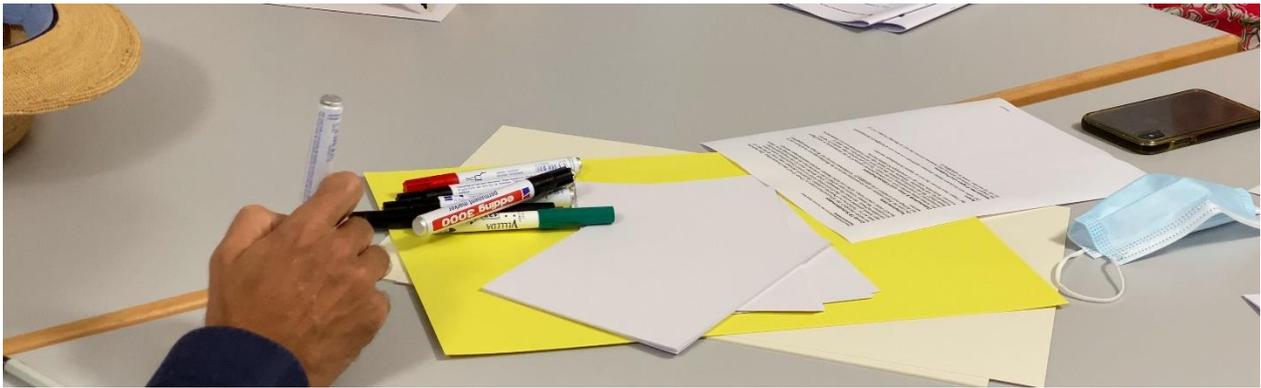
Anfang Herbst fand die diesjährige Ausgabe des Marktplatzes 55+ unter dem Motto «Einsam, zweisam, gemeinsam» statt, welches wie folgt erklärt wurde:

Ältere Menschen fühlen sich nicht einsamer als andere Gruppen der Gesellschaft. Ihr Beziehungsnetz wird allerdings mit dem Alter weniger dicht. Die Gruppe der Gleichaltrigen, mit denen man das Leben lang die meisten sozialen Kontakte und den grössten Austausch pflegte, wird mit der Zeit immer kleiner. Auch durch Corona fielen Kontaktmöglichkeiten weg.

Eine Vielzahl der Aussteller hat spezielle Angebote, um Gefühlen der Einsamkeit oder der Sozialen Isolation entgegenzuwirken. Diese zwei Aspekte sind voneinander zu trennen: Es gibt auch Personen, die sich trotz zahlreichen persönlichen Kontakten einsam fühlen. Ein erster Schritt ist es immer, sich über die eigene Situation Gedanken zu machen. Und dann kann man z.B. in der Broschüre des Marktplatzes 55+ stöbern, was es alles für Angebote gibt. Sie können die Broschüre hier bestellen oder herunterladen.

Wenn sie über die Angebote zu Einsamkeit lieber Hören statt Lesen wollen, hat Radio X eine Reihe von Interviews zum Nachhören erstellt. Mitgemacht haben Gsünder Basel, Café Bâalance, GGG Benevol, der Quartiertreffpunkt Wettstein, das Gustav Benz Haus, Pro Senectute, BSB Bürgerspital, zämmehAlt und GGG Voluntas. Sie finden alle Beiträge auf der Webseite von Radio X.

[Mehr Informationen auf marktplatz55.ch](http://marktplatz55.ch)



Termine und Hinweise

Gerne weisen wir auf folgende Termine und Informationen hin:

Tagung «Sozialplanung und Soziale Arbeit»

Die 5. Fachtagung Sozialplanung und Soziale Arbeit zum Thema «Alt werden ohne betreuende Familienangehörige: Herausforderungen für Altersarbeit und Alterspolitik» findet am 31. Mai 2023 in Olten statt. In den vergangenen Jahren wurde an der FHNW eine Reihe von Untersuchungen durchgeführt, die sich eingehend mit den Themen Betreuung und Ungleichheit im Alter befassen. An der 5. Fachtagung Sozialplanung und Soziale Arbeit werden die Resultate der aktuellen Studie präsentiert, welche sich explizit mit der Zielgruppe der älteren Menschen ohne betreuende Familienangehörige befasst. Auf dieser Basis möchten wir einen fruchtbaren und kritischen Dialog zwischen Wissenschaft, Praxis, Politik und Vertreter*innen der Zielgruppe eröffnen.

Weitere Informationen auf tagung-sozialplanung.ch.



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

5. Fachtagung Sozialplanung und Soziale Arbeit

Alt werden ohne betreuende Familienangehörige

31. Mai 2023 in Olten



Adventsanlass KOSMOS space

Am Sonntag, 27. November 2022, zwischen 10:00 und 16:00 Uhr lädt KOSMOS space ins sehr schön gelegene Vereinshaus an der Venusstrasse 7 zu einem Adventsanlass ein. Neben einer Auswahl an Geschenkartikeln warten auf Sie ein buntes Unterhaltungsprogramm sowie Glühwein, Kaffee und Kuchen.

Weitere Informationen

Reactor Theater «Letzte Schritte»

Oftmals kommt es im Prozess der letzten Schritte im Leben zu Konfliktsituationen, welche für alte Menschen, Angehörige, Pflegende, etc. sehr belastend sind. Das Forumtheater «Letzte Schritte» vom Reactor geht diesen Themen auf vielfältige, anschauliche und berührende Weise nach. Es wird ein breiter Diskurs über den oft tabuisierten Umgang mit dem Thema angeregt und unterstützt. Neben öffentlichen Vorführungen kann das Angebot auch für interne Veranstaltungen gebucht werden. Interessierte Institutionen und Fachpersonen haben am 30. November 2022 um 15 Uhr die Möglichkeit, einer Durchführung des Forumtheaters «Letzte Schritte» beizuwohnen.

Anmeldeformular – [Infosheet \(PDF\)](#) – [Trailer \(Vimeo\)](#)

civicChallenge – Basel Health Audio

Unser Projekt Basel Health Audio ist für den Publikumspreis der civicChallenge nominiert. Mit Sprachnachrichten werden dabei Gesundheitsinformationen leicht zugänglich gemacht. Dies soll insbesondere Menschen mit einer Sprachbarriere den Zugang zu gesicherten, aktuellen und lokalen Informationen ermöglichen. Schauen Sie sich den Trailer an. Wir würden uns über Ihre Stimme freuen.

Weitere Informationen

Blick über die Grenze: «Älterwerden ist nichts für Feiglinge»

Eigentlich wird man ja gleich älter, egal auf welcher Seite der Grenze man sich befindet. Als Koordinationsstelle Alter für Basel-Stadt interessiert uns auch, was z.B. im Südbadischen so passiert zu dem Thema, weshalb wir sehr interessiert diesen Artikel aus der Oberbadischen Zeitung gelesen haben. Wir stellen fest: Es ähneln sich die Probleme, das Vorgehen und auch die Lösungsansätze.

Weitere Informationen

Tagung CURAVIVA «Wohnen und Leben im Alter – von der Vision zur Wirklichkeit»

Am 2. November 2022 durften wir 300 Tagungsteilnehmenden unsere Vision «Gut und gemeinsam älter werden im Kanton Basel-Stadt» sowie den aktuellen Stand der Umsetzung vorstellen. Dies im Rahmen einer Tagung, die sich um die Frage drehte: Was braucht es, damit Wohn- und Lebensräume den aktuellen und künftigen Bedürfnissen von älteren Menschen entsprechen? Auf der Webseite von CURAVIVA finden Sie [Bilder](#) und [Präsentationen](#).

Weitere Informationen

Konferenz Senior-Lab «Comment favoriser des services en ligne inclusifs dans une société vieillissante?»

Das Senior Lab ist eine Forschungseinrichtung verschiedener Fachhochschulen der Westschweiz. Am 7. Dezember 2022 gehen die Teilnehmenden in einer Tagung der Frage nach, wie man die digitalen Dienstleistungen inklusiv gestalten kann für ältere Menschen.

Weitere Informationen



Bild: Shutterstock

Neu in der Region: Collegium 60plus - lebenslanges und selbstorganisiertes Lernen Beitrag aus der Zivilgesellschaft

Collegium 60plus kommt nach Basel! Collegium 60plus ist ein aus dem angelsächsischen Raum stammendes Konzept («Universitäten des dritten Lebensalters»). Es handelt sich um ein Netzwerk von Lerngruppen, das ältere Menschen ermutigen soll, ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und ihre Interessen in einem freundschaftlichen Umfeld zu teilen.

Nach der erfolgreichen Lancierung durch Innovage in anderen Regionen der Schweiz bringt Innovage Nordwestschweiz die Idee in unsere Region. Im Gegensatz zu anderen Organisationen, die Lern- und Entwicklungskurse für Senioren anbieten, wird Collegium 60plus von älteren Menschen selbst organisiert und bietet die Möglichkeit, neue Freunde zu treffen, die dieselben Interessen oder denselben Lebensstil teilen. Es fördert das Lernen in attraktiven Kleingruppen und bietet vielfältige Aktivitäten im Kursraum wie auch an der frischen Luft. Teilnehmende sind eingeladen, den Kurs mitzugestalten und Inhalte beizutragen.

Es gibt keine Prüfungen und keine Hausaufgaben, nur regelmässigen Unterricht oder Lerngruppen, die von anderen Senioren organisiert werden. Lernen macht Spass und hat nicht das Ziel, einen Abschluss zu erreichen.

Und was wird Collegium 60plus seinen Mitgliedern bieten? Geplant ist eine breite Palette von Themen, die von Natur und Umwelt über Kultur und Kunst, Sprachen und Literatur, Gesundheit und Wellness bis hin zu Philosophie, Spiel und Spass reichen. Um das Konzept in der Nordwestschweiz zu testen, wird in der ersten Hälfte des Jahres 2023 ein Pilotprojekt durchgeführt. Dabei wird eine repräsentative Auswahl an Aktivitäten angeboten, wie z.B. ein Filmgesprächskreis, Wanderungen mit kulturellem Höhepunkt, englische Konversation, Aufklärung über die Geheimnisse von Swissmedic, eine Safari in den Wald unter fachkundiger Führung, um die jüngsten Veränderungen und ihre Bedeutung für die Zukunft zu studieren. Senioren und Seniorinnen können sogar programmieren lernen und ihre eigenen Spiele entwickeln!

Mehr Informationen, Anmeldung für den Newsletter oder Mitglied werden auf www.collegium60plus-nws.ch.



Wege aus der Einsamkeit

Sehtipp

Wer gibt schon gerne zu, dass er oder sie einsam ist? Einsamkeit ist noch immer mit viel Scham behaftet. Dabei gäbe es Wege aus der Einsamkeit. Doch welche sind das? Und wo fängt Einsamkeit an? In der DvW-Show vom 20. Oktober 2022 auf TeleBasel thematisieren Dani von Wattenwyl und Zoe Scarlett diese Themen und stellen unter anderem vor, wie das Alltagstelefon von «Mein Ohr für Dich» funktioniert. Es sind lohnenswerte 23 Minuten Sendung.

Weitere Informationen

Newsletter abonnieren?

Direktlink (externe Webseite von cleverreach.com) oder via www.alter.bs.ch.

Kontakt:
Kanton Basel-Stadt
Gesundheitsdepartement
Malzgasse 30
CH-4001 Basel
+41 (0)61-267 90 00
www.alter.bs.ch (Ende)